

10.02.2023

Wir gucken immer, dass wir irgendwem was Gutes tun können Heimatverein Wassenberg unterstützt Dorfladen und Flüchtlingsnetzwerk



Eine Kaffeerunde der besonderen Art traf sich am vergangenen Freitag (10.2.) in Dorfzentrum Mittendrin in Effeld, galt es doch, zwei Heimatprojekten unter die Arme zu greifen, von denen eines im Dorfzentrum selbst beheimatet ist, und das andere dort vielleicht einmal einen Kooperationspartner finden könnte. Die Rede ist von der Kulturgruppe der IG Effelder Leben, vertreten durch Heidrun Skowranek(Koordinatorin) und Margret Waschkowitz(Strickgruppe) und von der Fahrradwerkstatt des Flüchtlingsnetzwerks Wassenberg, vertreten durch Frank Kretschmer und Darija Fritz.

Wie kam es zu dieser illustren Kaffeerunde mit Scheckübergabe? Irmgard Stieding, die in beiden Organisationen (Flüchtlingsnetzwerk Wassenberg und IG Effelder Leben) mitarbeitet, erzählt von einem Treffen mit dem Vorsitzenden des Heimatvereins, Walter Bienen, bei dem u.a. vom Zustand des ehrenamtlichen Engagements in Wassenberg die Rede war: „Ich habe Walter Bienen erzählt, dass die Fahrradwerkstatt im Übergangswohnheim gerade wieder prächtig anläuft und auch, dass es hier im Dorfladen eine sehr aktive Treffpunktgruppe gibt, die das soziale Miteinander bereichert, da hat er spontan gesagt, der Heimatverein würde sich gern an solchen Projekten finanziell beteiligen.“

Während im Übergangswohnheim freitagsmorgens mit Werkstattleiter Frank Kretschmer Reifen geflickt, Schläuche aufgepumpt und Sättel korrigiert werden, gibt es im Dorfzentrum jeden Dienstagnachmittag selbst gebackene „Vertell-Waffeln“ mit Kirschen und Sahne (Initiatorin und gleichzeitig Vereinsvorsitzende Susanne Schwab) und klapfern Donnerstagsnachmittags die Strickna-

deln bei der Produktion von Socken, Schals und Mützen (‘Strickmeisterin’ Margret Waschkowitz legt stolz mehrere Paar Socken auf den Tisch) oder spitzen sich beinahe monatlich die Ohren und Münder von kleinen und großen Zuhörern, um Geschichten und Vorträgen zu lauschen (federführend durch Heidrun Skowranek und Irmgard Stieding organisiert) oder Themenabende, wie zuletzt eine Wein-/Käse-Verkostung mit Klaus und Gerlinde Ramakers, zu genießen.

Mit der Spende des Heimatvereins sind nun in beiden ehrenamtlich organisierten Gruppen weitere Aktivitäten möglich. So kann die Treffpunktgruppe in Zukunft verstärkt auch Veranstaltungen anbieten, bei denen Kosten entstehen können, wie Fahrtkosten bei gemeinsamen Konzert- oder Theaterfahrten und Fachvorträge. Ein Fachvortrag zum Thema „klimagerechtes Gärtnern“ ist für den 27. März geplant (Effelder Bürgerhalle, 19 Uhr), erzählt Heidrun Skowranek aus der Treffpunkt-Gruppe.

Darija Fritz vom Flüchtlingsnetzwerk Wassenberg erwähnt, dass in Kooperation mit der Caritas des Kreises Heinsberg derzeit über ein Repair-Café nachgedacht wird, das im Stadtzentrum beheimatet sein soll. Dort sitzen dann Ehrenamtler und reparieren kaputte Gegenstände (vorwiegend Fahrräder). In Kooperation mit dem angedachten Repair-Café in Effeld (federführend Volker Eßer) könnte so ein Netzwerk entstehen, nicht nur für Geflüchtete, sondern für alle, die Bedarf haben.

Wichtig bleibt aber, dass sich auf der einen Seite Sponsoren finden, wie z.B. aktuell der Heimatverein, auf der anderen Seite Ehrenamtler, die ihre Zeit für soziale Projekte spenden und in der gemeinsamen Arbeit eine Bereicherung auch für ihren eigenen Alltag sehen können.

„Das Geld ist schon überwiesen“, sagt Walter Bienen, der zusammen mit seiner Frau Ida und Walter Brehl als Abordnung des Heimatvereins gekommen ist, und Darija Fritz freut sich sichtlich: „Das war jetzt der rechtzeitige Startschuss für unser Caritas-gefördertes Projekt, denn wir sollten noch mindestens einen weiteren Sponsor benennen, damit das Projekt auf gesunden Füßen steht.“

Zum Schluss weist Irmgard Stieding noch einmal auf die Homepages beider Organisationen hin, die weitere Informationen für derzeitige und künftige Ehrenamtler_innen und Sponsor_innen bereit halten und auf das quartalsweise stattfindende ‚offene Integrationsforum‘ im Rathaus, bei dem auch der Bürgermeister anwesend ist.

www.fluechtlingsnetzwerk-wassenberg.de
www.effelderleben.de